

Bossau, den 24. Febr. 84.

Grüss Gott, Herr Dr. Heller und Familie!

In Eile
Brunnet

Vielen Dank für Ihre aufschlussreichen Zeilen. Die 2 Hefte habe ich noch nicht erhalten, aber sie werden schon kommen. Am meisten Freude hat Frau Eisenlohr mit ihrem lieben Papi an der letzten Einsicht. Sie sagte mir wiederholt, das ist die Photographie von Pater Schmidberger. Ganz gemein und herabschätzend habe er sie in Weissbad behandelt, oft nicht einmal grüss Gott gesagt in seinem Stolz und immer wieder habe er sie angelogen.... Nun der Krug geht, bis er bricht, sie vernichten sich selber. Auf Weissbad sind ernste Verhandlungen, eine Aerzte Gesellschaft von Zürich wollen es kaufen und eine Psychiatr. Klinik eröffnen. Die Verhandlungen müssen sie im Hause Eisenlohr haben, denn sie ist ja fast immer im Bett. Leider hat sie Angina pectoris. Seit Wochen kann sie nicht mehr in die heilig. Messe kommen. Ich öffne am morgen und schliesse am abend. Und heute Nachmittag gehe ich zum schmücken. Hoffentlich kommt das Kongresshaus einmal in gute kath. tridant. Hände. Der Pater Schmidberger möchte das Kongresshaus schon lange haben, als „Geschenk natürlich, er lässt sich ja alles schenken, weil sie kein Geld haben, die „Armen Econer“ Paters. Sobald wie möglich besuche ich meine Schwester in

Basel und dann auch den Herr Eisele.

Wie kann der Hr. Profs Lauth zu den heiligen Sakramenten gehen mit seiner Einstellung, den Mitmenschen und Mitarbeiter gegenüber???

Frl. Leutenegger werde ich die Grüsse ausrichten. Sie wissen ja, das sie auf dem Pelagiberg im Altersheim bei den Schellenberg Nonnen ist. Sie ist gut aufgehoben, aber es gefällt ihr schon wieder nicht, sie will immer nach Gossau kommen. Ich kann sie unmöglich zu mir nehmen, das würde ich nicht verkraften und ich könnte nicht mehr da und dort helfen und in der grossen Not einspringen. Keines ihrer grossen Verwandtschaft will sie haben, weil sie zuviel kritisiert und immer unzufrieden ist. Karaktersache! Nach dem Abbe' Bravin haben sie in der Marienburg schon den 3ten Priester als H.H. Spiritual. Alles alte kranke Herren aus Deutschland. Der ~~jetzige~~ jetzige Priester ist auch ein alter ehrwürdiger Herr und gesundheitlich etwas besser daran wie seine 2 Vorgänger.

Behüt Sie Gott. Ihnen und Ihrer lieben Familie täglich Gottes Schutz und Segen wünschend mit herzlichen Grüssen:
von Herr und Frau Eisenlohr, A. Leutenegger, bes. *Sr. Martha Brätter*